

Michael Gassner aus Triesenberg bittet um Entlassung aus der Leibeigenschaft. Ausf. o. O., vorgelegt 1761 Juli 22, AT-HAL, H 2628, unfol.

[1] Auch durchlauchtigster herzog!¹

Es suppliciret gleichfahls pro manumissione Michael Gassner ab dem Trisnerberg², welcher in das Kemptische³ zu ziehen im willens ist, und da er nicht mehr als 14 fl.⁴ besizet, so bittet er ganz unterthänig, ihm alles in gnaden nachzusehen bis auf den canzleytax, welchen er schon hinterlegt, womit wir ut in litteris.

Unterthänigst, treu, gehorsamster
Franz Carl Grillot⁵
Joseph Benedict von Böckh⁶

[2] [*Antwortschreiben*]

Präsentato, den 22. Julii 1761

[*linke Spalte*]

Ans Liechtensteiner Oberamt⁷.

Wienn⁸, den 23. Julii 1761.

Losbrief Franz Joseph Wenaweser und Michael Gassner

[*rechte Spalte*]

Es hätte dasselbe beykommend ratificirte zwey losbriefe, und zwar dem Frantz Joseph Wenaweser von Schan⁹ gegen den gewöhnlichen abzug, dem Michael Gassner ob dem Triesnerberg aber ohne abzug zu extradiren.

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, *Josef Wenzel Lorenz von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² Triesenberg, Gem. (FL).

³ Kempten, Stadt im Allgäu, Bayern (D).

⁴ Gulden (Florin).

⁵ Franz Carl Grillot war liechtensteinischer Rat und von 1751 bis 1770 Landvogt. Seine korrupte Amtsführung führte zu seiner Entlassung. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Grillot, Franz Karl von*; in: HLFL 1, S. 313.

⁶ Joseph Benedict von Böck war um 1748 bis zirka 1764 Rentmeister. Vgl. Fridolin TSCHUGMELL, *Beamte 1681 – 1840. Dienstinstruktionen, Diensteide, usw.*; in: *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 47, Vaduz 1947, S. 49–108; hier: S. 53.

⁷ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: HLFL 2, S. 661–662.

⁸ Wien, Hauptstadt (A).

⁹ Schaan, Gem. (FL).